

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.339.977

Wien, 18.6.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6438/J der Abgeordneten Mag. Christian Drobits und GenossInnen betreffend berufliche Rehabilitation** wie folgt:

Einleitend weise ich darauf hin, dass ich in vorliegender Angelegenheit eine Stellungnahme des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger eingeholt habe, der dazu wiederum die SVS, BVAEB, PVA und AUVA befragt hat. Diese Stellungnahme habe ich meiner Beantwortung zu Grunde gelegt.

Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Personen haben von 2014 - 2020 insgesamt berufliche Rehabilitation in Anspruch genommen (bitte nach Jahren, Geschlechtern, Altersgruppen, Schulbildung, Staatsbürgerschaft und Bundesländern gegliedert anführen)?*
- *Wie viele Personen befanden sich in den Jahren 2019 und 2020 in beruflicher Rehabilitation (bitte nach Jahren, Geschlechtern, Altersgruppen, Schulbildung und Bundesländern gegliedert anführen)?*

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen:

Bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen erhielten 2014: 577 Personen, 2015: 707 Personen, 2016: 823 Personen und 2017: 802 Personen Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation.

2018 wurde bei 100 Personen und 2019 bei 71 Personen Maßnahmen zuerkannt.

2020 erhielten 89 Personen berufliche Rehabilitationsmaßnahmen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Personen, die Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation erhielten, gegliedert nach dem Geschlecht:

Tabelle: Anzahl der Personen in beruflicher Rehabilitation, SVS

	2014	2015	2016	2017	2018*	2019*	2020
Männer	437	546	623	622	81	56	-
Frauen	140	161	200	180	19	15	-
Gesamt	577	707	823	802	100	71	89

Quelle: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Anmerkung: Für die Jahre 2018 und 2019 handelt es sich um die Zuerkennungen. Im gegebenen Zeitrahmen konnte seitens der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen keine weiteren Auswertungen vorgenommen werden. Ab 2020 erfolgt die statistische Erfassung nach fix vorgegebenen Parametern, bei der keine Unterscheidung nach dem Geschlecht getroffen wird.

Von den insgesamt 89 Personen, die 2020 Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation erhielten, waren 26 Personen der Landesstelle Wien, 17 Personen der Landesstelle Niederösterreich, 14 Personen der Landesstelle Oberösterreich, 2 Personen der Landesstelle Salzburg, 8 Personen der Landesstelle Tirol, 1 Person der Landesstelle Vorarlberg, 12 Personen der Landesstelle Steiermark und 9 Personen der Landesstelle Kärnten zuzurechnen.

Für den Zeitraum 2014 bis 2017 ist eine Darstellung nach Jahren und Altersgruppen der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle: Anzahl der Personen in beruflicher Rehabilitation nach Altersgruppen, SVS

	2014	2015	2016	2017
bis 20 Jahre	0	1	1	0
21 - 25 Jahre	0	2	1	0
26 - 30 Jahre	1	5	5	8
31 - 35 Jahre	10	17	12	16
36 - 40 Jahre	25	24	27	23
41 - 45 Jahre	45	51	60	45
46 - 50 Jahre	87	114	98	110
50+ Jahre	409	493	619	600
Gesamt	577	707	823	802

Quelle: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Anmerkung: Für den Zeitraum nach 2017 liegt keine Unterscheidung nach Altersgruppen vor.

Eine Gliederung nach Schulbildung und Staatsbürgerschaft ist nicht verfügbar.

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau:

In den Jahren 2014 bis 2020 haben insgesamt 11 Personen berufliche Rehabilitationsmaßnahmen in Anspruch genommen.

Auf Grund der geringen Anzahl der Betroffenen nehme ich aus datenschutzrechtlichen Bedenken von einer detaillierten Aufgliederung nach Jahren, Altersgruppen, Schulbildung und Bundesland Abstand. Es handelt sich dabei um 6 weibliche und 5 männliche Personen, das jeweilige Alter beträgt zwischen 20 und 54 Jahren, betroffene Bundesländer sind Wien, Tirol, Steiermark, Kärnten und Salzburg.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt:

Bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt erhielten 2014: 474 Personen, 2015: 517 Personen, 2016: 469 Personen, 2017: 489 Personen, 2018: 509 Personen, 2019: 430 Personen und 2020: 444 Personen Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Personen, gegliedert nach dem Geschlecht, die Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation im Zeitraum 2014 bis 2020 erhalten haben:

Tabelle: Anzahl der Personen in beruflicher Rehabilitation nach dem Geschlecht, AUVA

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Männer	326	377	333	367	352	303	335	2.393
Frauen	148	140	136	122	157	127	109	939
Summe	474	517	469	489	509	430	444	3.332

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Über den gesamten Zeitraum 2014 bis 2020 war 1.031-mal die Landesstelle Graz (zuständig für Steiermark, Kärnten), in 606 Fällen die Landesstelle Linz (zuständig für Oberösterreich), in 792 Fällen die Landesstelle Salzburg (zuständig für Salzburg, Tirol und Vorarlberg) und in 903 Fällen die Landesstelle Wien (zuständig für Wien, Niederösterreich, Burgenland) zuständig.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Personen gegliedert nach den Landesstellen für den Zeitraum 2014 bis 2020:

Tabelle: Anzahl der Personen in beruflicher Rehabilitation nach Landesstellen, AUVA

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Graz	142	143	139	150	156	146	155	1.031
Linz	87	87	89	91	96	76	80	606
Salzburg	131	146	109	114	118	91	83	792
Wien	114	141	132	134	139	117	126	903
Gesamt	474	517	469	489	509	430	444	3.332

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Personen in beruflicher Rehabilitation gegliedert nach Altersgruppen für den Zeitraum 2014 bis 2020:

Tabelle: Berufliche Maßnahmen der Rehabilitation nach Altersgruppen, AUVA

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Bis 19 Jahre	24	27	25	22	22	9	13	142
20 – 29 Jahre	166	176	136	141	147	120	113	999
30 – 39 Jahre	121	122	108	127	131	108	117	834
40 – 49 Jahre	116	133	122	114	112	113	97	807
50 – 59 Jahre	46	58	74	84	94	76	100	532
60+	1	1	4	1	3	4	4	18
Gesamt	474	517	469	489	509	430	444	3.332

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

2019 erhielten bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt insgesamt 430 Personen berufliche Rehabilitationsmaßnahmen. Davon waren 303 Männer und 127 Frauen. 2020 erhielten insgesamt 444 Personen Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation. Davon waren 335 Männern und 109 Frauen.

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Maßnahmen nach Geschlecht und Landesstellen bzw. nach Altersgruppen und Landesstellen für die Jahre 2019 und 2020:

Tabelle: Anzahl der Personen in beruflicher Rehabilitation nach Geschlecht und Landesstellen im Jahr 2019, AUVA

Landesstellen	Männer	Frauen	Gesamt
Graz	96	50	146
Linz	52	24	76
Salzburg	67	24	91
Wien	88	29	117
Gesamt	303	127	430

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Tabelle: Anzahl der Personen in beruflicher Rehabilitation nach Geschlecht und Landesstellen im Jahr 2020, AUVA

Landesstellen	Männer	Frauen	Gesamt
Graz	114	41	155
Linz	59	21	80
Salzburg	60	23	83
Wien	102	24	126
Gesamt	335	109	444

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Tabelle: Berufliche Maßnahmen der Rehabilitation nach Altersgruppen und Landesstellen für 2019, AUVA

Landesstellen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60+ Jahre	Gesamt
Graz	6	36	44	31	27	2	146
Linz	2	22	21	16	15	0	76
Salzburg	1	24	21	27	17	1	91
Wien	0	38	22	39	17	1	117
Summe	9	120	108	113	76	4	430

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Tabelle: Berufliche Maßnahmen der Rehabilitation nach Altersgruppen und Landesstellen für 2020, AUVA

Landesstellen	bis 19 Jahre	20 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 J.	60+ Jahre	Gesamt
Graz	4	31	48	36	34	2	155
Linz	6	22	20	13	19	0	80
Salzburg	1	25	17	19	21	0	83
Wien	2	35	32	29	26	2	126
Summe	13	113	117	97	100	4	444

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Die Schulbildung und Staatsbürgerschaft der Antragstellerinnen und Antragsteller wird nicht erfasst.

Pensionsversicherungsanstalt:

Bei der Pensionsversicherungsanstalt erhielten 2014: 3.331 Personen, 2015: 3.193 Personen, 2016: 3.565 Personen, 2017: 5.434 Personen, 2018: 3.951 Personen, 2019: 4.454 Personen und 2020: 3.505 Personen Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation. Jene Personengruppe, die im Rahmen der „Invaliditätspension neu“ berufliche Rehabilitation erhielt, fällt unter diesen Personenkreis.

Eine detaillierte Auswertung nach weiteren Kriterien war laut PVA in der Kürze der Zeit nicht durchführbar.

Frage 3:

- *Wie viele Personen bezogen in den Jahren 2019 und 2020 Umschulungsgeld (bitte nach Jahren gegliedert anführen)?*

Die Auszahlung des Umschulungsgeldes obliegt dem zuständigen Arbeitsmarktservice; Angelegenheiten des Umschulungsgeldes ressortieren zum Bundesministerium für Arbeit.

Frage 4:

- *Wie lange dauerte die berufliche Rehabilitation der in den Jahren 2014-2020 im Schnitt?*

Bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau wurde die durchschnittliche Dauer der beruflichen Rehabilitation mit 1,8 Jahren beziffert.

Bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen und der Pensionsversicherungsanstalt waren keine bzw. keine aussagekräftigen Daten zur Maßnahmendauer verfügbar.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt führte aus, dass berufliche Maßnahmen der Rehabilitation zwischen 3 Monaten und 5 Jahren dauern.

Fragen 5 und 6:

- *Wie viele der Personen in beruflicher Rehabilitation 2014-2020 konnten damit wieder in den Arbeitsmarkt reintegriert werden (bitte nach Jahren, Geschlechtern und Bundesländern aufgliedern)?*
- *Wie viele davon konnten diesen Arbeitsplatz auch längerfristig behalten (bitte nach Jahren, Geschlechtern und Bundesländern aufgliedern)?*

Bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau konnten 9 Personen in den Arbeitsmarkt reintegriert werden.

Die Pensionsversicherungsanstalt weist darauf hin, dass von den Personen, die die berufliche Maßnahme ordnungsgemäß/erfolgreich beendet haben, 2014 52,56 %, 2015 50,66 %, 2016 55,15 %, 2017 52,1 %, 2018 54,5 %, 2019 54,9 % und 2020 53,3 % in Beschäftigung waren.

Weitere Daten zur Arbeitsmarktintegration nach Abschluss der beruflichen Rehabilitation sind nicht verfügbar.

Fragen 7 und 8:

- *Der Rechnungshof stellt in seinem Bericht vom 31/2020 fest, dass „die Anzahl der Personen, die in eine berufliche Rehabilitation aufgenommen werden konnten (Umschulungsgeldbeziehende), entgegen dem angenommenen Anstieg rückläufig (war) und nur 2% der für das Jahr 2018 geplanten Zugänge (erreichte)“. Was sind aus Ihrer Sicht die Ursachen, dass die berufliche Rehabilitation nur sehr spärlich in Anspruch genommen wurde?*
- *Welche Maßnahmen wären aus Sicht Ihres Ressorts zu setzen, um das Instrument der beruflichen Rehabilitation zu optimieren und damit mehr Menschen zu erreichen?*

Die Ursache für die geringe Anzahl an Personen, die eine berufliche Rehabilitation mit Umschulungsgeld absolvieren, könnte vermutlich in den Voraussetzungen für die Inanspruchnahme liegen, wie des Vorliegen von Berufsschutz.

Die Bundesregierung hat in ihrem Regierungsprogramm 2020 – 2024 unter „Grundsatz Prävention, Rehabilitation und Erwerbsintegration vor Pension“ daher dazu verankert,

dass Maßnahmen der Rehabilitation auch jene Personen erhalten sollen, die keinen Berufsschutz haben.

Frage 9:

- *Wie hat sich die Zahl der BeziehInnen von Rehabilitationsgeld 2020 entwickelt? (bitte gegliedert nach Geschlechtern und Bundesländern angeben)*

Mit Stand Dezember 2020 bezogen 17.644 Personen Rehabilitationsgeld. Davon waren 8.090 Männer und 9.554 Frauen.

Eine Auswertung nach Geschlecht und Landesstellen der Österreichischen Gesundheitskasse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle: Anzahl der RehabilitationsgeldbezieherInnen im Jahr 2020

	<i>Wien</i>	<i>NÖ</i>	<i>Bgld</i>	<i>OÖ</i>	<i>Stmk</i>	<i>Ktn</i>	<i>Sbg</i>	<i>Tirol</i>	<i>Vbg</i>	<i>gesamt</i>
Männer	1.670	1.371	191	876	1.252	872	415	816	352	7.815
Frauen	2.009	1.374	202	1.009	1.466	1.135	599	1.009	467	9.270
gesamt	3.679	2.745	393	1.885	2.718	2.007	1.014	1.825	819	17.085

Quelle: Leistungen der ÖGK

Von den insgesamt 559 Personen, deren Anspruch bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau begründet war, waren 275 Männer und 284 Frauen.

Frage 10:

- *Ein Ziel bei der Einführung der beruflichen Rehabilitation war es, einen sehr hohen Prozentsatz der Rehabilitationsgeldbezieher nach einem Jahr wieder als arbeitsfähig für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. In welchem Ausmaß konnte dieses Ziel erreicht werden?*

Interne Auswertungen zeigen, dass durchschnittlich 36 % jener Personen, die aus dem Rehabilitationsgeldbezug ausgeschieden ist, wieder auf den Arbeitsmarkt verwiesen werden oder in berufliche Rehabilitation gelangen konnten.

Frage 11:

- *In 3988/AB vom 4.1.2021 haben Sie ausgeführt, dass das Regierungsprogramm 2020-2024 eine Überprüfung der Wirkung von Rehabilitations- und Umschulungsgeld auf die soziale Absicherung der Betroffenen vorsieht und auf dieser Basis über eine eventuelle Anpassung der gesetzlichen Regelungen betreffend die IP-Neu generell und das Rehabilitationsgeld im Speziellen zu entscheiden sein wird. Wann wird die Überprüfung der Wirkung von Rehabilitations- und Umschulungsgeld auf die soziale Absicherung der Betroffenen beginnen und wann wird sie abgeschlossen sein? Was werden die Schwerpunkte der Überprüfung sein und wer wird diese Überprüfung durchführen?*

Der Grundsatz "Rehabilitation vor Pension" steht im Mittelpunkt der „Invaliditätspension neu“ und wurde auch im aktuellen Regierungsprogramm verankert.

Die Pensionsversicherungsanstalt unterzieht den Bereich der beruflichen Rehabilitation derzeit einer ganzheitlichen Evaluierung. Gegenstand dieser Evaluierung ist insbesondere die Qualität und Effizienz aller Maßnahmen, die langfristige Qualitätsmessung sowie die Betreuung der Versicherten bzw. Kundinnen und Kunden. Diese Evaluierung wird auch eine Grundlage für die im Regierungsprogramm vereinbarten Maßnahmen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

